



Tragen eines MNS bei Bewohnern mit Demenz

Tipp

Unbehagen vermeiden durch die Auswahl einer passenden Maske.

Wiederholende Erklärungen und Unterstützung geben Sicherheit.

Selbstverständlichkeit vermitteln als Vorbild.

Beispiele

- Der Bewohner mit Demenz kann sich den MNS selbst aussuchen. z.B. Farbe, Design. Sie können gemeinsam Masken testen und so herausfinden, mit welcher Maske welcher Bewohner am besten klarkommt.
 - Ansprechende Farben und Motive regen zum Tragen an.
 - Achten Sie auf eine möglichst einfache Handhabung der Masken. Verwenden Sie z.B. keine Masken zum Binden, sondern solche mit Gummiband oder vorgefertigten Schlaufen für die Ohren.
 - Testen Sie den MNS mit Hilfsmitteln wie Brille oder Hörgerät. Der MNS soll trotz Hilfsmittel gut sitzen und die Hilfsmittel nicht negativ beeinflussen.
 - Wird der MNS selbst genäht, können Bewohner mit Demenz den Stoff selbst auswählen. Weiche Stoffe sind oft weniger befremdlich. Achten Sie darauf, nicht zu feste Stoffe zu nehmen, damit die Atmung nicht stark beeinflusst wird.
 - Manche Bewohner mit Demenz tolerieren eher einen Schal, der über Mund und Nase gezogen wird.
-
- Masken für Brillenträger sind eine Herausforderung - auch ohne Demenz. Erklären Sie deshalb ruhig und wiederholend, dass es leider normal ist, dass die Gläser beschlagen.
 - Zu enge MNS können das Ein- und Ausatmen erschweren. Erklären Sie dies Ihren Bewohner und lockern Sie den MNS, wenn möglich.
 - Erklären Sie bei Bedarf immer wieder ruhig und sachlich, wofür die Maske benötigt wird.
 - Erklären Sie, wann der MNS wieder abgezogen werden darf.
 - Nutzen Sie Wörter wie „Gesichtsschal“ oder bezeichnen Sie den MNS humorvoll als „Eintrittskarte“ in den Bus oder Supermarkt, wenn es Ihren BewohnerInnen hilft, mit Humor einen besseren Zugang zu finden. Das Wort „Maske“ ist manchmal befremdlich - als „Maskenball“ kann es z.B. eher nachvollzogen werden.
-
- Gehen Sie selbst mit MNS um, als sei dies das Normalste auf der Welt.
 - Sagen Sie Sätze wie „Alle tragen das jetzt“ oder „Ist mein neuer MNS nicht schick?“. Mit Humor und der Selbstverständlichkeit des Tragens dienen Sie als Vorbild, an dem sich der Bewohner orientieren kann.
 - Machen Sie keinen Druck - Sie können das Tragen nicht erzwingen.

Quelle: PRO PflegeManagement

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.